

Bischöfliches Ordinariat  
Amt für Kirchenmusik  
St.-Meinrad-Weg 6  
72108 Rottenburg

Kirchenmusikalische Teilbereichsqualifikation  
– Hauptfach Orgel –

**Anmeldeformular**

**Name, Vorname:**

**Geburtsdatum:**

**Konfession:**

**Anschrift:**

**Telefon:**

**E-Mail:**

**(Kirchen-)Musikalische Vorbildung:**

**Ich beantrage hiermit die Aufnahme in den Ausbildungsgang „Kirchenmusikalische Teilbereichsqualifikation – Hauptfach Orgel“. Im Fall der Aufnahme in den Ausbildungsgang erkenne ich die Ausbildungs- und Prüfungsordnung sowie die Vereinbarung zum Ablauf der Ausbildung an.**

**Beginn der Ausbildung**

Die Ausbildung beginnt grundsätzlich zum 1. Oktober eines Jahres. Die ersten sechs Monate gelten als Probezeit.

**Entschuldigung**

Im Verhinderungs-/Krankheitsfall hat sich der/die Teilnehmer/in im Voraus bei dem/der Koordinator/in bzw. dem/der unterrichtenden Dekanatskirchenmusiker/in zu entschuldigen.

**Frühest möglicher Prüfungstermin**

Die Prüfung des Hauptfaches Orgel kann erst abgelegt werden, wenn alle theoretischen Prüfungen abgeschlossen sind. Dies ist – sofern dies die Prüfungstermine des jeweiligen Bezirkes zulassen – frühestens ein halbes Jahr nach Aufnahme der Ausbildung möglich.

**Abbruch der Ausbildung**

Die Ausbildung kann nur in begründeten Ausnahmefällen zum Halbjahresbeginn (1. Januar, 1. Juli) abgebrochen werden. Dies ist in schriftlicher Form vier Wochen zuvor dem/der zuständigen Koordinator/in bzw. dem/der unterrichtenden Dekanatskirchenmusiker/in und dem Amt für Kirchenmusik mitzuteilen.

**Ausbildungs- und Prüfungstermine**

Die Kurse finden mindestens einmal pro Monat statt mit Ausnahme des August. Der Kurstag ist – wenn im jeweiligen Bezirk nicht anders vereinbart – der Samstag. Den Teilnehmer/inne/n werden die Ausbildungs- und Prüfungstermine in einem Vorlauf von mindestens einem halben Jahr schriftlich bekanntgegeben.

**Unterrichtsgebühren**

Die Unterrichtsgebühren werden für das erste Ausbildungsquartal Ende Dezember und danach im Halbjahresturnus rückwirkend per Rechnung eingezogen. Eine Rückvergütung für Unterricht, der wegen Verhinderung, Krankheit oder versäumter Kündigungsfrist nicht in Anspruch genommen wurde, ist grundsätzlich nicht möglich.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Gemäß Beratungsgespräch (Ausbildungsordnung § 6, Abs. 2) wird die Aufnahme empfohlen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Dekanatskirchenmusiker/in